

|  |   |  |                    |
|--|---|--|--------------------|
| <b>19 Nordrhein-Westfalen</b>  |   | <b>137</b>   | <b>Nr. 1917109</b> |
| Landesstelle   | Ausschuss   | Bearbeitung (Name, Vorname)  | Kürzel             |
| <b>Verf./Bearb./Hrsg.: Lembke, Marjaleena</b>                            |   | ID: 171917109  |                    |
| Zuname   | Vorname   | Bewertung  |                    |
| <b>Rauer, Wiebke</b>   |   | <input type="radio"/> sehr empfehlenswert<br><input checked="" type="radio"/> empfehlenswert<br><input type="radio"/> eingeschränkt empf.<br><input type="radio"/> nicht empfehlenswert  |                    |
| Illustrator/-in (Name, Vorn.)  | Übersetz. von (Name, Vorn.)   | Übersetz. aus Sprache  |                    |
| <b>Carmen Grandezzas Katzenheim</b>                                      |   | Einsatzmöglichkeiten   |                    |
| Titel  |   | <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock<br><input type="checkbox"/> Klassenlesestoff<br><input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei   |                    |
| Reihe  |   | Zielgruppe   |                    |
| <b>978-3-7074-5198-6</b>   | <b>24</b>   | <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13<br><input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15<br><input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17<br><input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18<br><input type="checkbox"/> 10-11 |                    |
| ISBN   | Seitenzahl  | Preis (EURO)   |                    |
| <b>G&amp;G</b>   | <b>Wien</b>   | <b>2017</b>  |                    |
| Verlag   | Ort   | Jahr   |                    |
| <b>Buch (Print, gebunden)</b>  |   | Schlagwörter   |                    |
| Medienart/Ausführung   | <b>Bilderbuch</b>   | <b>Tiere / Freundschaft</b>  |                    |
| Gattung  | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja | _____  |                    |
| Wolgast-Preis  | Ersteldatum: _____  | _____  |                    |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja                 | Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)                               |  |                    |
| Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein |   | Zentraldatei: <b>27.04.2017</b>  |                    |
| Verlag Datum   |   | _____  |                    |

**Inhaltsangabe**

Opernsängerin Carmen Grandezza wohnt mit ihren Katzen am See. Sie singt gerne, nimmt jede Katze bei sich auf und kümmert sich. Doch dann gibt es einen neuen Mitbewohner: einen Hund.

**Beurteilungstext**

Dieses Bilderbuch besticht vor allem durch seine sehr schöne Gestaltung. Die 24 Seiten verfügen über wunderschöne, warme Bilder, die detailreich illustriert wurden. Es entsteht eine Harmonie zwischen Zeichnung und Text, die es selten bei Bilderbüchern gibt. Die warme, freundlichen Farben wirken auf den Text ein, der dadurch liebenswerter erscheint. Gleichzeitig drückt der Text Harmonie und ein Wohlfühlgefühl aus, dass die Geschichte einzigartig abrundet.

Die Geschichte selbst ist gut verständlich formuliert und lässt Spielraum für den jungen (Selbst-) Leser. Die Opernsängerin nimmt Katzen auf, die es in ihrem kurzen Leben schwer hatten. Eine lebte in einem Theater und dieses sollte abgerissen werden. Eine andere Katze streunte umher und hatte kein Zuhause mehr. Alle finden ein neues, liebevolles Zuhause. Das Buch beweist, dass man freundlich zu Tieren sein sollte. Spielt aber auch mit der Frage, ob man tolerant ist oder nicht. Hier sind es Katzen, die einen Hund tolerieren müssen, aber jeder Leser merkt, dass dahinter eine große Botschaft steckt.

Zugleich geht es um Andersartigkeit, die für die Opernsängerin völlig normal ist. Es sind einige tolle Botschaften in diesem Bilderbuch versteckt. Empfehlenswert schon für die Kleinsten, die Zuhören können, etwas größere Leser werden das Thema irgendwann langweilig finden.

|  |                           |   |  |                            |
|--|---------------------------|---|--|----------------------------|
| <b>Rheinland-Pfalz</b><br>Landesstelle   | <b>Worms</b><br>Ausschuss | .....<br>Bearbeitung (Name, Vorname)                                  | <b>RPSc</b><br>Kürzel  | <b>Nr. 201743</b><br>..... |
| <b>Verf./Bearb./Hrsg.: Endres</b><br>Zuname  |                           |   | <b>Brigitte</b><br>Vorname   |                            |
| <b>Wiemers, Sabine</b><br>Illustrator/-in (Name, Vorn.)                                      |                           |   | Übersetz. von (Name, Vorn.)  |                            |
| <b>Die Prinzessin und die Erbse</b><br>Titel   |                           |   | ID: 2017201743   |                            |
| Reihe  |                           |   | Bewertung<br><input type="radio"/> sehr empfehlenswert<br><input checked="" type="radio"/> empfehlenswert<br><input type="radio"/> eingeschränkt empf.<br><input type="radio"/> nicht empfehlenswert   |                            |
| <b>978-3-7074-5201-3</b><br>ISBN   | <b>26</b><br>Seitenzahl   | <b>14,95</b><br>Preis (EURO)  | Einsatzmöglichkeiten<br><input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock<br><input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff<br><input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei  |                            |
| <b>G&amp;G</b><br>Verlag   | <b>Wien</b><br>Ort        | <b>2017</b><br>Jahr   | Zielgruppe<br><input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13<br><input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15<br><input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17<br><input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18<br><input checked="" type="checkbox"/> 10-11 |                            |
| <b>Buch: Hardcover</b><br>Medienart/Ausführung   | <b>Märchen</b><br>Gattung | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja |  | Schlagwörter               |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja                                     |                           | <b>Erstelldatum: 12.06.2017</b>                                       |  | <b>Märchen</b>             |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)<br><b>Dem Buch liegt ein Kinderzimmerposter bei.</b> |                           |   |  | <b>Verhalten</b>           |
| Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein                     |                           |   |  | Zentraldatei: .....        |
| Verlag Datum .....   |                           |   |  |                            |

**Inhaltsangabe**  
 Eine widerspenstige Erbse denkt nicht daran, sich von einer garstigen Prinzessin essen zu lassen.

**Beurteilungstext**  
 Es war einmal eine Prinzessin, die bekam immer alles was sie wollte. Eines Tages verputzt die Prinzessin einen großen Teller voller Erbsen bis auf die letzte, denn die bekommt sie einfach nicht auf ihr goldenes Gabelchen. Selbst das Personal kann der fuchsteufelswildem Prinzessin nicht helfen. Als die Erbse aus dem Fenster springt, beginnt für die Prinzessin eine wilde und abenteuerliche Verfolgungsjagd. Traurig, völlig erschöpft und verzweifelt muss sie schließlich aufgeben. Da flüstert sie etwas ganz leise, so leise, dass es nur die Erbse hören kann. Sofort springt die Erbse auf ihren Schoß. Was wird die Prinzessin wohl gesagt haben?

Ein Kinderdrama wird locker, anschaulich und so sachlich wie nötig spannend erzählt. Es ist leicht lesbar. Für alle, die mit Kindern im Trotzalter zu tun haben, ist dieses Buch eine wertvolle Fundgrube.

Bereits die Gestaltung des Covers eröffnet sofort den Zugang zum Buch. Auch im Innern gefallen die großformatigen und farbenfrohen Bilder. Sie entführen junge Leser in die Welt der Prinzessin und lassen sie das Drama hautnah miterleben.

Das Geheimnis zwischen Prinzessin und Erbse bietet reichlich Diskussionsstoff.

|  |           |                                     |   |                     |
|--|-----------|-------------------------------------|---|---------------------|
| <b>16 Hessen</b><br>Landesstelle   | Ausschuss | Bearbeitung (Name, Vorname)         | <b>SpA</b><br>Kürzel  | Nr. <b>16160443</b> |
| <b>Verf./Bearb./Hrsg.: Nöstlinger</b><br>Zuname <span style="margin-left: 150px;">Christine</span><br>Vorname  |           |                                     | ID: 1616160443  |                     |
| <b>Karipidou, Maria</b><br>Illustrator/-in (Name, Vorn.) <span style="margin-left: 50px;">Übersetz. von (Name, Vorn.)</span> <span style="margin-left: 50px;">Übersetz. aus Sprache</span> |           |                                     | Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert<br><input checked="" type="radio"/> empfehlenswert<br><input type="radio"/> eingeschränkt empf.<br><input type="radio"/> nicht empfehlenswert   |                     |
| <b>Florenz Tschinglbell</b><br>Titel   |           |                                     | Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock<br><input type="checkbox"/> Klassenlesestoff<br><input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei   |                     |
| Reihe  |           |                                     | Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13<br><input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15<br><input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17<br><input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18<br><input type="checkbox"/> 10-11 |                     |
| <b>978-3-7074-5188-7</b><br>ISBN   |           | <b>48</b><br>Seitenzahl             | <b>14,99</b><br>Preis (EURO)  |                     |
| <b>G&amp;G</b><br>Verlag   |           | <b>Wien</b><br>Ort                  | <b>2016</b><br>Jahr   |                     |
| <b>Buch (Print, gebunden)</b><br>Medienart/Ausführung  |           | <b>Fantastik</b><br>Gattung         | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja<br>(Wolgast-Preis)   |                     |
| Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja  |           | Erstellungsdatum: <b>21.04.2017</b> |   |                     |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)  |           |                                     | Schlagwörter<br><b>Geschwister / Grusel</b>   |                     |
| Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein   |           |                                     | Zentraldatei: _____<br>Verlag Datum: _____  |                     |

**Inhaltsangabe**  
 Sisi neue Freundin Florenz Tschinglbell wohnt im Kanal unter der Litfaßsäule, und man kann mit ihr über die Kloschüssel kommunizieren. Was Sisis Vater und ihr Bruder Sigi nicht bedenken, als sie sich über Florenz lustig machen: Sie ist gefährlich!

**Beurteilungstext**  
 Sisi erzählt Lügengeschichten. Davon ist zumindest ihr Bruder Sigi überzeugt. Und auch der Vater tut wohl nur so, als ob er an ein Englisch sprechendes Wesen mit "meer-grün-blauen" Haaren, spitzen Vampirzähnen und Schuhgröße 50 glaubt, das einen chinesischen Hund mit sich führt, der "tschingtschang" bellt. Er brüllt in die Kloschüssel und provoziert Florenz Tschinglbell - und das während ihres Mittagsschlafes! Plötzlich klingelt es an der Tür, jemand spricht Englisch, und derjenige scheint keine gute Laune zu haben... Die Idee der Geschichte ist witzig und originell. Sie beinhaltet allerdings auch Komponenten, die nicht sehr nett sind. So erschleicht sich der Vater Sisis Vertrauen, indem er heuchelt, dass er ihr glaube. Vor allem deshalb erzählt sie mehr der verhängnisvollen Details über ihre Beziehung zu Florenz Tschinglbell.  
 Christine Nöstlingers Erzählsprache ist leider bei weitem nicht so originell wie die Story. Sie ist altbacken und spröde, weit weg von der Alltagssprache moderner Kinder. Vom Pfiff der Idee geht auf dem Weg einer langatmigen sprachlichen Umsetzung viel verloren. Die Illustrationen zeigen flächige, wenig strukturierte Einzelelemente in knalligen Farben. Die dargestellten Personen haben extrem dünne Gliedmaßen und oft dreieckige Gesichter, deren Mimik nur angedeutet ist. Obwohl einige aufpeppende Bildideen enthalten sind, sind die Einzelszenen nicht besonders abwechslungsreich gestaltet.  
 Insgesamt ist "Florenz Tschinglbell" ein Buch, bei dem eine gute Idee nur mittelmäßig umgesetzt wurde. Alles in allem ist es empfehlenswert.